

Der Schlossgarten wird saniert

2,78 Millionen Euro Fördermittel für den beliebten Park / Wasseranlagen und Uferbefestigungen werden instandgesetzt

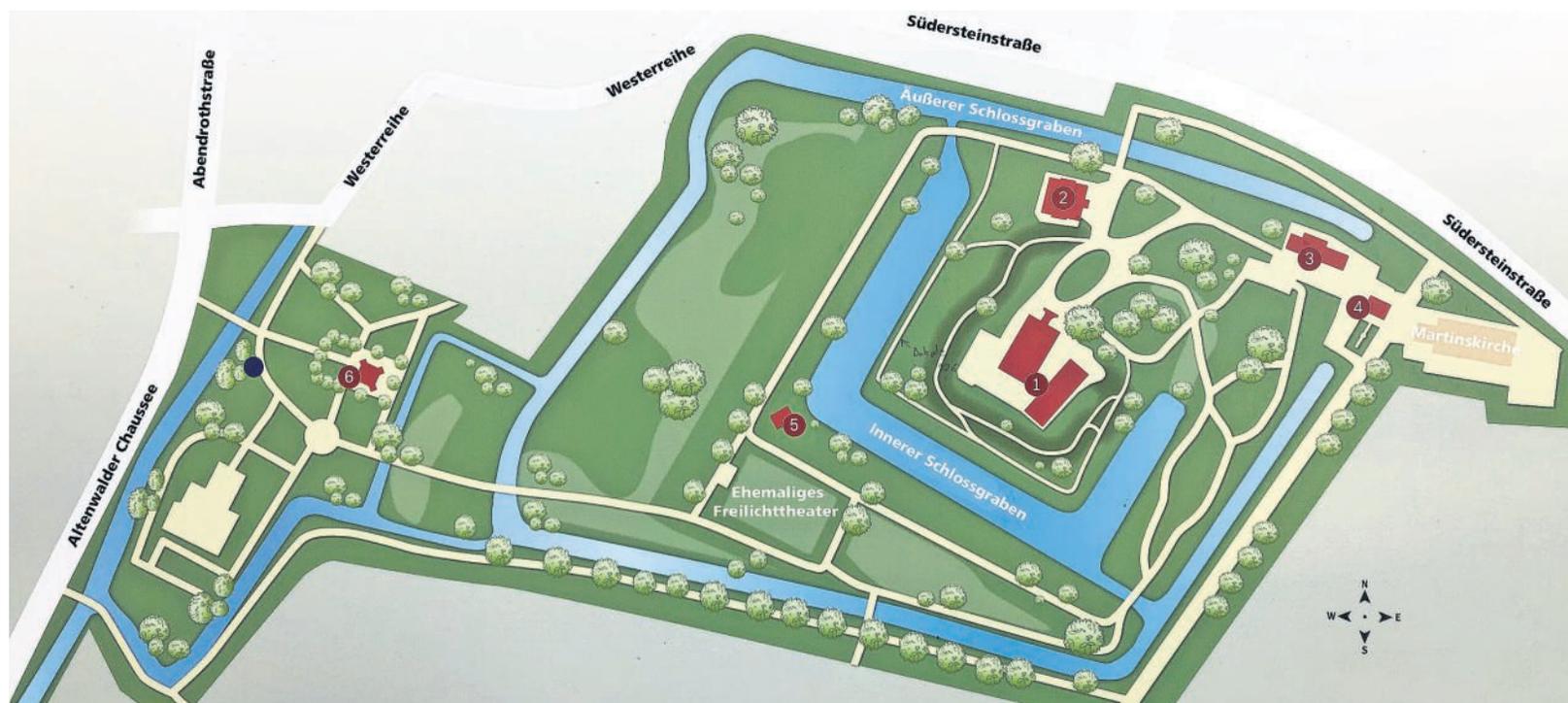
VON JENS JÜRGEN POTSCHKA

Cuxhaven. Es ist schon lange nicht mehr zu übersehen: Trotz seiner natürlichen Strahlkraft gibt es seit einigen Jahren einen erheblichen Sanierungsstau im Ritzebüttler Schlossgarten. Allein die etwa 1,3 Hektar großen Wasserflächen sind derartig verschlickt, dass sie in heißen Sommermonaten an einigen Randbereichen fast gänzlich trockenfallen. Ein gesunder Wasserhaushalt sieht anders aus. Da kommt die frohe Kunde der Fördermittelzusage in Höhe von 2,78 Millionen Euro für die Sanierung des einst von Amtmann Brockes mit viel Liebe fürs Detail komponierte Parkanlage gerade noch rechtzeitig.

Die weitverzweigten Wasseranlagen des Ritzebüttler Schlossgartens dienen nämlich auch als Regenrückhaltebecken für die angrenzenden Stadtgebiete. Außerdem spielen die Flächen für das sogenannte Starkregenmanagement eine nicht zu unterschätzende Rolle. Bei anhaltendem Dauerregen soll der Park künftig auch als Pufferfläche für Starkregenereignisse in der Zukunft dienen. Die enorme Verschlickung der Areale steht diesem angepeilten Ziel natürlich im Weg.

Park ans veränderte Klima anpassen

Um die urbanen Räume in Cuxhaven für die zu erwartenden Klimaveränderungen fit zu machen, gibt es verschiedene Maßnahmen. In gleich mehreren Ab-



Der Blick auf den Plan des Schlossgartens zeigt die weitläufigen Wasseranlagen, die etwa 1,3 Hektar ausmachen. Zeichnung: Stadt Cuxhaven

teilungen im Cuxhavener Rathaus wird daran gearbeitet. Ein Mosaikstein ist die Renaturie-



rung innerörtlicher Kleingewässer. Die Wasseranlage im Schlossgarten, die bekanntermaßen an den Landwehrkanal angebunden ist, gehört dazu.

Wie Stadtbaurat Andreas Eickmann und sein Kollege Dr. Christian Wolf am Freitagmorgen im Pressegespräch im „Aquarium“ des Rathauses erörterten, soll der Großteil der Fördersumme, nämlich rund 2 Millionen Euro, für die Sanierung der Wasseranlagen und der angrenzenden Uferbereiche verwandt werden. „Wir werden alle Wasserflächen und

die angrenzenden Uferbereiche anfassen“, sagt Andreas Eickmann, der sich sichtlich über die Förderzusage freut.

Wie bereits berichtet, stammen die aktuellen Gelder aus dem „Förderprogramm: Kfw 444 - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ vom Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Wir fangen jetzt schon mit den Planungen der Arbeitsabläufe und den Ausschreibungen an“, sagt Andreas Eickmann, denn die konkreten Sanierungsmaßnahmen sollen nach jetzigem Stand schon im Frühjahr 2025 beginnen. Bis Mai 2026 muss die Sanierung abgeschlossen sein.

Auch das Wegenetz ist im Fokus

Die gesamten Investitionskosten hat die Stadtverwaltung mit 3.096.261 Euro angegeben. Die genaue Fördersumme beläuft sich auf 2.786.634,90 Euro. Die Stadt Cuxhaven wird demnach noch rund 300.000 Euro an eigenen Haushaltsmitteln zur Verfügung stellen müssen. Bereits Ende 2022 hegte die Stadt berechnete Hoffnungen, den Schlossgarten an die zu erwartenden Wetterextreme anpassen zu können. Dafür standen seinerzeit Fördermittel aus dem Klima- und Trans-

formationsfond vom Bund in Aussicht. Cuxhaven ging bei der Mittelvergabe allerdings gänzlich leer aus.

Der Ritzebüttler Schlossgarten ist Cuxhavens innerstädtische „grüne Lunge“. Mit seinen gut sieben Hektar Parkflächen und zwölf denkmalgeschützten Bauten wird er von Bürgern und Gästen gleichermaßen gern aufgesucht. Andreas Eickmann und sein engagiertes Team wissen natürlich auch um die vielen anderen Schwachstellen der stark in die Jahre gekommenen Parkanlage. So bröckeln zum Beispiel einige Wege im Bereich des südlichen Schlosswalls ab und andere Wege zermatschen schon nach



Stadtbaurat Andreas Eickmann (l.) und sein Kollege Dr. Christian Wolf erläutern einzelne Aspekte der Sanierungsmaßnahme Schlossgarten. Foto: Potschka

kürzeren Regenschauern sofort.

Deshalb möchte der Stadtbaurat den Rest des Geldes darauf verwenden, das Wegenetz sowie einige andere Areale des Parks neu zu gestalten. „Wir werden dabei natürlich auch wieder die Bürgerinnen und Bürger mit ins Boot holen, wie wir es derzeit bei dem Projekt Deichband tun“, verspricht Andreas Eickmann, der die Bevölkerung schon jetzt auf größere Gartenbaumaßnahmen im Schlossgarten einstimmt. Da es sich bei dem Park mit seinem wertvollen Baumbestand um ein Landschaftsschutzgebiet handelt, sei natürlich ein sensibler Umgang bei der Sanierung angezeigt. Gleiches gelte für die Artenvielfalt in dem öffentlich zugänglichen Naturraum.

Wird Schweizerhaus verschoben?

Das Sanierungsprojekt sieht unter anderem vor, die in die Jahre gekommenen Uferbefestigungen zu erhöhen. In diesem Zusammenhang müsse auch geprüft werden, ob das historische Schweizerhaus, das ganz nah an der Uferböschung verortet ist, auf einen höher gelegenen Platz verschoben werden kann. Damit bietet das Förderprogramm die Chance, die so wichtige Aufenthaltsqualität in dem beliebten Schlossgarten zu erhöhen.

Förderbescheid im Detail

Förderprogramm: Kfw 444 - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Fördergegenstand: umfassende Gewässersanierung im Schlossgarten

Fördersumme: 2.786.634,90 Euro

Gesamtinvestition: 3.096.261,00 Euro

Umsetzungszeitraum: bis Mai 2026

Antrag der Stadt Cuxhaven: 26. Februar 2024

Bewilligungsbescheid geht ein: 24. Mai 2024